



Stadtparlament

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2
E-Mail parlament@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 8. September 2010

Amts-dauer 2009 – 2012

Protokoll der 19. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 26. August 2010, 17.00 – 20.20 Uhr, Tonhalle

Anwesend 36 resp. 35 resp. 34 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt
abwesend Christof Gämperle, FDP, Parlamentspräsident
Adrian Bachmann, FDP
Patrik Lerch, SVP
Mark Zahner, SP
Klaus Rüdiger, SVP (ab 19.35 Uhr)
Erwin Schweizer, CVP (ab 20.10 Uhr)

Vorsitz Mario Schmitt, SVP, Vizepräsident

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung durch den Vizepräsident des Stadtparlaments Mario Schmitt, SVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:



Seite 2

Traktanden

1. Interpellation Klaus Rüdiger, SVP –
Verfassungswidrige Wahlkreiseinteilung
(Hinweis: Vom Präsidium als dringlich erklärt.)
2. Finanzplan 2010 bis 2014 der Stadt Wil
Finanzplan 2010 bis 2014 der Technischen Betriebe Wil (TBW)
3. Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts
4. Stadtentwicklung Wil – Kommunalen Richtplan
5. Konzept Schulwegsicherheit
6. Postulat Norbert Hodel, FDP –
Städtische Standort- und Wirtschaftsförderung –
Berichterstattung
7. Interpellation Dario Sulzer, SP –
Auswirkungen der 4. Revision zum Arbeitslosenversicherungsgesetz

Die Beratungen sind elektronisch aufgezeichnet und können auf www.stadtwil.ch abgehört werden.



Seite 3

1. Interpellation Klaus Rüdiger, SVP – Verfassungswidrige Wahlkreiseinteilung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 25. August 2010 die Antwort auf die vom Präsidium am 11. August 2010 als dringlich erklärte Interpellation von Klaus Rüdiger, SVP, betreffend verfassungswidrige Wahlkreise.

Diskussion wird nicht beantragt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort teilweise zufrieden.

2. Finanzplan 2010 bis 2014 der Stadt Wil Finanzplan 2010 bis 2014 der Technischen Betriebe Wil (TBW)

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 12. Mai 2010 den Finanzplan der Stadt Wil sowie den Finanzplan der Technischen Betriebe Wil (TBW) und beantragt festzustellen, dass vom Finanzplan 2010 bis 2014 der Technischen Betriebe Wil und vom Finanzplan 2010 bis 2014 der Stadt Wil Kenntnis genommen wurde.

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt mit Datum vom 2. Juni 2010, dass der Stadtrat eingeladen wird, für das Budget 2011 grundsätzlich keine neuen Stellen zu bewilligen. Ausnahmen sind nur dann möglich, wenn diese auf gesetzliche Vorschriften oder auf Aufgabenerweiterungen, die mit dem bisherigen Personal nicht zu bewältigen und durch einen Stellenabtausch nicht aufzufangen sind, abgestützt werden können.

Eintreten ist obligatorisch.

Für den Finanzplan der Technischen Betriebe Wil und den Finanzplan der Stadt Wil wird getrennt je eine *Allgemeine Diskussion* und eine *Detailberatung* geführt. Dabei werden keine Anträge gestellt. Rückkommen wird nicht beantragt. Der Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird mehrheitlich gutgeheissen. Anschliessend stellt der Vizepräsident fest, dass das Stadtparlament von den Finanzplänen der Technischen Betriebe Wil und der Stadt Wil 2010 bis 2014 Kenntnis genommen hat.

3. Erteilung des Gemeinde- und Ortsbürgerrechts

Der Einbürgerungsrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 27. Mai 2010 Bericht über die Einbürgerungsgesuche und beantragt:

Den vorstehend im Kapitel 3 aufgeführten Personen sei das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht Wil zu erteilen.

Die Einbürgerungskommission als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Silvia Ammann Schläpfer, SP, stimmt dem Antrag des Einbürgerungsrates zu.

Eintreten ist obligatorisch. *Allgemeine Diskussion* wird nicht gewünscht. In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt. Dem Antrag des Einbürgerungsrates wird, nachdem Rückkommen nicht beantragt wurde, zugestimmt.

Pause: 18.20 – 18.40 Uhr



Seite 4

4. Stadtentwicklung Wil – Kommunaler Richtplan

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 17. März 2010 den Bericht über die Stadtentwicklung Wil – Kommunaler Richtplan und beantragt:

Der kommunale Richtplan sei zu genehmigen.

Die Bau- und Verkehrskommission als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Guido Wick, GRÜNE prowil, ist für *Eintreten*, unterstützt den Antrag des Stadtrates und stellt keine eigenen Anträge.

Eintreten

Erika Häusermann, glp, stellt folgenden Rückweisungsantrag an den Stadtrat:

Falls nicht hier und jetzt die vollständige Erhaltung der drei Grünflächen Weierwiese, Klinikareal und nördliche Klosterwiese im Rahmen des kommunalen Richtplanes zugesagt werden kann, wird Rückweisung des kommunalen Richtplanes beantragt.

Abstimmung

Der Rückweisungsantrag von Erika Häusermann, glp, wird abgelehnt. Der Vizepräsident stellt daraufhin *Eintreten* fest.

Die *Detailberatung* wird nicht genutzt.

Schlussabstimmung

Der kommunale Richtplan wird grossmehrheitlich genehmigt.

5. Konzept Schulwegsicherheit

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 25. Februar 2010 den Bericht über das Konzept Schulwegsicherheit und beantragt:

Der Kredit von Fr. 615'000.-- für die Umsetzung des Konzepts Schulwegsicherheit sei zu genehmigen.

Die vorberatende Kommission unter Vorsitz von Eva Noger, GRÜNE prowil, beantragt *Eintreten*, unterstützt den Antrag des Stadtrates und stellt keine eigenen Anträge.

Eintreten

Markus Hilber, FDP, stellt namens der FDP-Fraktion folgenden Rückweisungsantrag:

Die Vorlage sei in ganzheitlicher Betrachtung inklusive die Bereiche Bergholz und Kantonsschule zu ergänzen. Die Kosten für die Massnahme Nr. 13 "Einlenker Neulanden- / Fürstenlandstrasse" im Umfang von Fr. 70'000.-- seien sachgerecht der Vorlage "Strassenraumgestaltung Fürstenlandstrasse" zuzuordnen. Die Massnahmen seien in ganzheitlicher Betrachtung so zu priorisieren, dass ein Kostendach von Fr. 600'000.-- eingehalten werden kann.

Abstimmung

Der Rückweisungsantrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt. *Eintreten* ist damit beschlossen.



Seite 5

In der *Detailberatung* werden keine zusätzlichen Anträge gestellt. Nachdem Rückkommen nicht beantragt wurde, heisst das Stadtparlament in der *Schlussabstimmung* einen Nettokredit in der Höhe von Fr. 615'000.-- gut.

6. Postulat Norbert Hodel, FDP – Städtische Standort- und Wirtschaftsförderung - Berichterstattung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 30. Juni 2010 den Postulatsbericht auf die am 24. Oktober 2007 in ein Postulat umgewandelte Motion von Norbert Hodel, FDP, betreffend städtischer Standort- und Wirtschaftsförderung und beantragt:

1. Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Postulatsbericht Kenntnis genommen hat.
2. Das Postulat Norbert Hodel, FDP, betreffend städtische Standort- und Wirtschaftsförderung sei abzuschreiben.

Eintreten ist obligatorisch.

Nach der *Diskussion* stellt der Vizepräsident fest, dass vom Postulatsbericht Kenntnis genommen wurde.

Abstimmung

Der Antrag 2 des Stadtrates wird einstimmig genehmigt und das Postulat betreffend städtische Standort- und Wirtschaftsförderung abgeschrieben.

7. Interpellation Dario Sulzer, SP – Auswirkungen der 4. Revision zum Arbeitslosenversicherungsgesetz

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 30. Juni 2010 die Antwort auf die Interpellation von Dario Sulzer, SP, betreffend Auswirkungen der 4. Revision zum Arbeitslosenversicherungsgesetz.

Diskussion wird nicht beantragt. Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort zufrieden.

Neue Vorstösse

An der heutigen Sitzung wird folgender Vorstoss eingereicht:

- Interpellation Norbert Hodel, FDP – Kantonsbeiträge an den FC St. Gallen und an den Sportpark Bergholz

Anhängige Geschäfte

- Strassenraumgestaltung Fürstenlandstrasse



Seite 6

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission / Gewählte

Das Präsidium hat an seiner Sitzung vom 11. August 2010 keine nicht ständigen Kommissionen eingesetzt.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 1. Juli 2010 wurde vom Präsidium am 11. August 2010 genehmigt.

Stadt Wil

Mario Schmitt
Vizepräsident

Christoph Sigrist
Sekretär